

**Niederschrift über die Sitzung des
Ausschusses für Soziales, Kultur, Jugend und Sport
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König
am Mittwoch, dem 14.09.2022**

Sitzungsort: Wandelhalle Bad König, Elisabethenstraße 7

Beginn: 19:38 Uhr

Ende: 20:32 Uhr

Anwesend:

Vom Ausschuss für Soziales, Kultur, Jugend und Sport:

Dr. Elke Seipp-Guthier	GRÜNE
Birgit Zörgiebel	ZBK
Steffen Urich	ZBK
Karlheinz Urich	ZBK
Fabienne Lust	SPD
Ülkü Ismail	SPD (ab 20:00 Uhr)
Adriano Antonelli	CDU

Weiter sind anwesend:

Bürgermeister	Axel Muhn	parteilos
Magistrat	Reinhard Baron	ZBK
Stadtverordnetenversammlung	Roger Nisch	SPD
	Hedwig Seiler	GRÜNE
Zu TOP 5	Jugendpflegerin	Nesrin Sen
	Schritfführer	Gerrit Göckel

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Vorsitzende Frau Dr. Elke Seipp-Guthier eröffnet die Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie alle weiteren Anwesenden.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Einladungen zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht an die Stadtverordneten ergangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Auf Vorschlag der Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen, TOP5 (Vorstellung der neuen Jugendpflegerin der Stadt Bad König Nesrin Sen) als TOP2 zu behandeln.

Es gilt somit folgende Tagesordnung:

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- 2.) Vorstellung der neuen Jugendpflegerin der Stadt Bad König Nesrin Sen
- 3.) Planung der Kita Zell
 - 2.1 Vorstellung der Bedarfsplanung durch den Odenwaldkreis
 - 2.2 Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 27.06.2022
- 4.) Mitteilungen
- 5.) Finanzielle Beteiligung der Stadt Bad König an den Betriebskosten der Ganztagsbetreuung Apfelbaum Zell
 - Beratung und Beschlussempfehlung über die Vorlage vom 30.08.2022
- 6.) Anfragen

TOP 2: Vorstellung der neuen Jugendpflegerin der Stadt Bad König Nesrin Sen

Nach Erteilung des Wortes stellt sich die neue Jugendpflegerin der Stadt Bad König vor. Unter anderem berichtet sie, dass der Jugendtreff neue Öffnungszeiten hat. So sind montags ausschließlich Beratungsgespräche vorgesehen. Weiterhin teilt Frau Sen den Anwesenden Flyer mit den neuen Öffnungszeiten sowie bevorstehenden Veranstaltungen aus.

Zukünftige Veranstaltungen und Öffnungszeiten werden zudem auf Instagram, Facebook sowie den Bad Königer Stadtnachrichten bekannt gegeben.

Die Ausschussvorsitzende sowie die anwesenden Ausschussmitglieder freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit und bieten ihre Unterstützung an.

TOP 3: Planung der Kita Zell

Zu 3.1 teilt Bürgermeister Muhn mit, dass die Vorstellung der Bedarfsplanung durch den Odenwald entfällt, da Herr Dr. Schmitz erkrankt ist. Der Magistrat hat auf Grund des Prüfantrages der Stadtverordnetenversammlung erneut festgestellt, dass der Neubau der Kita Zell mit 4 Gruppen, auf Grund der Kinderzahlen, nach wie vor erforderlich ist (siehe Drucksache Nr. 95).

Zu 3.2: Nach Erteilung des Wortes, erläutert Herr Nisch den Antrag der SPD vom 27.06.2022.

Nach kurzer Beratung lässt die Vorsitzende über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Jugend und Sport empfiehlt, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In die aktuelle Planung der neuen Kita Zell durch das beauftragte Architektenbüro sind die durch die Steuerungsgruppe identifizierten Einsparmöglichkeiten

- | | |
|--|---------------|
| - Reduzierung Glasanteil Innenhof | 32.808,-- EUR |
| - Glasfassade Innenhof als Elementfassade anstatt Pfosten-Riegel-Fassade | 80.000,-- EUR |
| - Akustikdecke statt Systemdecke als Schreinerlösung bzw. Holzwolleleitbauplatte | 65.000,-- EUR |

Zzgl. dem Entfall der 2. Spielebene in allen Gruppenräumen (4 x 70.093,-- EUR)
280.372,-- EUR

Summe der Einsparungen: 458.180,-- EUR

einzuarbeiten und die nächsten Planungsschritte zu beauftragen. Die Gesamtprojektkosten belaufen sich damit auf ca. 5,85 Mio. EUR. Die erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 550.0000,00 € sind im Haushalt 2023 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen (2 x SPD, 1 x CDU)

3 Nein-Stimmen (ZBK)

1 Enthaltung (GRÜNE)

Der Beschlussvorschlag ist somit abgelehnt.

TOP 4: Mitteilungen

Bürgermeister Muhn teilt mit, dass die Vorbereitungen für den Umzug des Kindergartens Zell in das Dorfhaus Zell und in die Alte Schule Zell laufen.

Einige Zeller Vereine haben mit Hilfe der Stadtverwaltung bereits eine Ausweichmöglichkeit gefunden.

Die Ausschussvorsitzende möchte wissen, warum eine Industriespülmaschine für das Dorfhaus im Wert von 2.800,00 EUR beschafft und gegen die bestehende Spülmaschine ausgetauscht wurde. Herrn Muhn ist dies nicht bekannt, sagt aber Klärung zu.

TOP 4: Finanzielle Beteiligung der Stadt Bad König an den Betriebskosten der Ganztagsbetreuung Apfelbaum Zell

Bürgermeister Muhn erläutert die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Nisch weist in diesem Zusammenhang auf die Unterdeckung im Bereich Kindergärten hin. Diese beliefen sich zurzeit auf 2 Mio. €/ Jahr. Er regt an sich Gedanken über eine moderate Anpassung der Kindergartengebühren zu machen.

Sodann lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Jugend und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung aufgrund der geschilderten Sachlage die pauschalen Betriebskostenzuschüsse an den Förderverein Waldbachschule e. V. wie folgt zu erhöhen:

400,00 € Betriebskostenzuschuss pro Bad Königer Kind und Monat rückwirkend zum 01.08.2022

sowie

500,00 € Betriebskostenzuschuss pro Bad Königer Kind und Monat ab dem 01.08.2023.

Voraussetzung für die Anhebung des pauschalen Betriebskostenzuschusses ist die Bezahlung des Personals der Ganztagsbetreuung Apfelbaum analog TVöD.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

TOP 6: Anfragen

Frau Zörgiebel fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Waldkindergartengruppe.

Bürgermeister Muhn berichtet, dass der Denkmalschutz bereits zugestimmt hat. Zurzeit werden die Ausgleichsmaßnahmen, welche von der Unteren Naturschutzbehörde gefordert wurden, ausgearbeitet.

Herr Ismail kritisiert Teile der Kerbredd, welche durch Herrn Böhm im Rahmen der Kinnicher Kerb am vergangenen Samstag verlesen wurde. So empfinde er es beschämend, dass es in einer Stadt, in welcher sich viele ausländische Bürgerinnen und Bürger gewerblich und ehrenamtlich betätigen, rassistisch angreifen lassen müssen. Weiterhin kritisiert er auch, dass der Bürgermeister hier nicht sofort eingegriffen hat. Darüber hinaus teilt Herr Ismail mit, diesbezüglich auch bereits mit dem Vorsitzenden der AGAH gesprochen zu haben. Dieser wolle auch Kontakt zum Bürgermeister aufnehmen, um zu besprechen, wie man mit Rassismus umgehen wolle. Zudem bedankt sich Herr Ismail beim Vorstand der TSG Bad König. So habe Thomas Riedl ihn angerufen und sich im Namen der TSG entschuldigt.

Bürgermeister Muhn teilt mit, dass Thomas Riedl mit ihm Kontakt aufgenommen hat. Herr Riedl teilte dabei mit, dass der TSG Förderverein Veranstalter war und sich die TSG öffentlich von der Kerbredd distanziert.

Die Ausschussvorsitzende, welche in der Sitzung erstmalig davon erfährt, ist schockiert. Auch die übrigen Ausschussmitglieder sind entsetzt und entschuldigen sich für diese Äußerung eines Einzelnen und betonen ausdrücklich, dass es nicht die allgemeine Meinung ist. Nach Auffassung der Vorsitzenden sollte die STVV eine gemeinsame Erklärung abgeben, in der sich die Stadtverordneten von der Kerbredd distanzieren und den ausdrücklichen Wunsch nach einem "guten Miteinander" aller Bevölkerungsgruppen hervorheben. Die Ausschussvorsitzende betont außerdem, dass die Stadt Bad König bereits seit Jahren am Programm des Hessischen Innenministeriums „Sport integriert Hessen“ teilnimmt und die TSG Bad König aus diesem Programm mehrfach Zuschüsse für verschiedene Sparten erhalten hat.

Bürgermeister Muhn berichtet, dass dies auch Thema im Magistrat am Vortag gewesen war und auch dieser sich von der Kerbredd distanziert. So wolle der Erste Stadtrat das Gespräch mit Herrn Böhm suchen. Zudem teilt Herr Muhn mit, dass Herr Böhm keine Kerbredd mehr halten werde.

Auch Herr Antonelli teilt mit, dass dieses Thema nochmals in der CDU-Fraktion mit dem Redner besprochen werden muss.

Die Ausschussvorsitzende fragt nach der schriftlichen Stellungnahme des Bürgermeisters zur Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung zur Etablierung des Jugend- und Kulturzentrums.

Bürgermeister Muhn weist darauf hin, dass deren Umsetzung erst möglich ist, wenn die Räume zur Verfügung stehen. So werde ein Raum zurzeit noch durch Mitarbeiter des Wasserwerks genutzt wird, ein weiterer Raum, welcher durch die Georg-Vetter-Schule genutzt wurde, wurde erst zum neuen Schuljahr frei. Zudem solle man der neuen Jugendpflegerin zunächst Zeit zur Einarbeitung geben.

Die Ausschussvorsitzende bittet erneut um eine entsprechende schriftliche Stellungnahme. Herr Muhn sagt diese zu.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:32 Uhr.

gez.

.....
Dr. Seipp-Guthier,
Vorsitzende


.....
Göckel,
Schriftführer